

Medizintechnik in Israel

Handout zur Zielmarktanalyse

Digitale Geschäftsanbahnung 24. Februar bis 06. März 2025



Durchführer

IMPRESSUM

Herausgeber

AHP International GmbH & Co. KG

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

Stand

Februar 2025

Druck

AHP International GmbH & Co. KG

Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG

Bildnachweis

iStock

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Digitale Geschäftsanbahnung Israel Medizintechnik im Februar 2025 erstellt, welches Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft ist.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Inhalt	2
Abbildungsverzeichnis	2
Tabellenverzeichnis	2
1 Abstract	3
2 Wirtschaftsdaten kompakt	4
Weitere Informationen über die Medizintechnik in Israel.....	10
2.1 Politische Situation	10
3 Branchenspezifische Informationen.....	11
3.1 Marktpotenziale und -chancen	11
3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren	13
3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele.....	14
3.4 Wettbewerbssituation	16
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Gesundheitswirtschaft	17
4 Kontaktadressen	20
Quellenverzeichnis	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Umsatz im Markt Medizintechnik in Israel inkl. Prognose ab 2024 bis 2029,	11
Abbildung 2: Nationale Gesundheitsausgaben in Israel (nach Typ und Dienstleistung, in Millionen NIS),	11
Abbildung 3: Unternehmensgrößen im Gesundheitswesen in Israels	12
Abbildung 4: Israel: Altersstruktur von 1950 bis 2023 und Prognosen bis 2050.....	14
Abbildung 5: Markt für Medizintechnik in Israel (Millionen US-Dollar)	16
Abbildung 6: israelische Einfuhr von Medizintechnik aus Deutschland	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Medizinische Versorgung je 100.000 Einwohnerinnen & Einwohner,	13
Tabelle 2: Wichtige Branchenunternehmen in Israel	17

1 Abstract

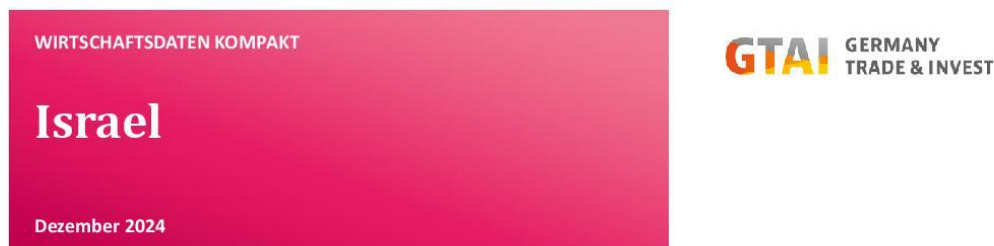
Dieses Handout bietet deutschen Unternehmen einen umfassenden Einblick in den Medizintechnikmarkt in Israel sowie in die wirtschaftliche Lage des Landes. Die folgende Analyse der Markchancen bietet Einblicke in aktuelle Projekte sowie zukünftige Entwicklungen. Neben allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden Stärken und Schwächen des Marktes sowie die Wettbewerbssituation dargestellt und potenzielle Chancen und Risiken für deutsche Unternehmen auf dem israelischen Markt im Bereich der Medizintechnik identifiziert.

Israel zeichnet sich durch eine hochentwickelte Medizintechnikbranche aus, die international für ihre Innovationskraft und technologischen Fortschritt bekannt ist. Das Land bietet ein dynamisches Umfeld mit einer starken F&E-Infrastruktur und einer Vielzahl von Start-ups im Gesundheitssektor. Die Medizintechnik in Israel umfasst eine breite Palette von Produkten, darunter diagnostische Geräte, bildgebende Verfahren, chirurgische Instrumente und digitale Gesundheitslösungen.

Trotz der positiven Marktbedingungen gibt es Herausforderungen, darunter die hohe Wettbewerbsintensität und spezifische regulatorische Anforderungen. Die israelische Regierung unterstützt jedoch aktiv die Branche durch Förderprogramme und Initiativen zur Stärkung der Gesundheitsversorgung und Innovation. Dies schafft attraktive Absatzchancen für deutsche Unternehmen, insbesondere in Bereichen wie Digitalisierung, Telemedizin, personalisierte Medizin und künstliche Intelligenz in der Diagnostik und Behandlung.

Durch gezielte Partnerschaften und Investitionen können deutsche Unternehmen von der Innovationskraft und dem Wachstumsmarkt in Israel profitieren und ihre Position im internationalen Medizintechniksektor stärken.

2 Wirtschaftsdaten kompakt



Bevölkerung und Ressourcen

Fläche (km ²)	21.937
Einwohner (Mio.)	2024: 9,4*; 2029: 10,0*; 2034: 10,7*
Bevölkerungswachstum (%)	2024: 1,4*; 2029: 1,3*; 2034: 1,3*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 2,8*
Altersstruktur	2024: 0-14 Jahre: 27,4%; 15-24 Jahre: 15,5%; 25-64 Jahre: 44,6%; 65 Jahre und darüber: 12,6%*
Analphabetenquote (%)	2011: 2,2
Geschäftssprache(n)	Englisch, Hebräisch
Rohstoffe	Pottasche, Kupfer, Erdgas, Phosphatgestein, Magnesium, Ton und Sand
Gas - Produktion (Mrd. cbm)	2021: 18,3; 2022: 20,8; 2023: 23,5
Gas - Reserven (Billionen cbm)	2020: 0,6

Wirtschaftslage

Währung	Bezeichnung Kurs (August 2024) Jahresdurchschnitt	Neuer Schekel (NIS); 1 NIS = 100 Agorot 1 Euro = 4,056 NIS; 1 US\$ = 3,656 NIS 2023: 1 Euro = 4,015 NIS; 1 US\$ = 3,690 NIS 2022: 1 Euro = 3,546 NIS; 1 US\$ = 3,358 NIS 2021: 1 Euro = 3,822 NIS; 1 US\$ = 3,229 NIS
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 513,6; 2024: 528,1*; 2025: 550,9*
- Mrd. NIS		2023: 1.884; 2024: 1.961*; 2025: 2.083*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 52.643; 2024: 53.111*; 2025: 54.370*
- NIS		2023: 193.063; 2024: 197.233*; 2025: 205.594*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Transport/Logistik/Kommunikation 17,0; Bergbau/Industrie 13,6; Handel/Gaststätten/Hotels 11,6; Bau 6,2; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 1,3; Sonstige 50,4
BIP-Verwendung (Anteil am BIP in %)		2022: Privatverbrauch 49,2; Bruttoanlageinvestitionen 24,6; Staatsverbrauch 20,9; Außenbeitrag 3,0; Bestandsveränderungen 2,4

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

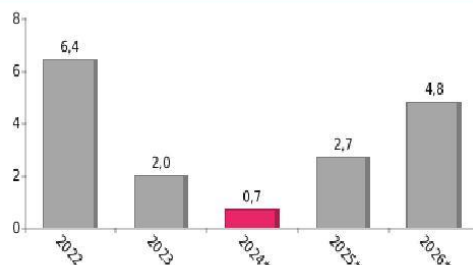
-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 4,2; 2024: 3,1*; 2025: 3,0*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 3,5; 2024: 3,1*; 2025: 3,4*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -4,8; 2024: -9,0*; 2025: -5,4*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: 4,8; 2024: 3,4*; 2025: 4,4*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 26,1; 2024: 22,9*; 2025: 22,4*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2019: 5,2; 2020: 5,7; 2021: 5,6
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 61,4; 2024: 68,0*; 2025: 69,3*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: 18.950; 2022: 23.031; 2023: 16.422
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 221.501; 2022: 229.880; 2023: 244.472
- Hauptländer (Anteil in %)	Bestand 2021: USA 22,6; Niederlande 5,6; Luxemburg 3,5; Singapur 2,5; Vereinigtes Königreich 1,1; Schweiz 0,9; Deutschland 0,9
- Hauptbranchen (Anteil in %)	Bestand 2021: Dienstleistungen 62,8; Industrie 27,1; Sonstige 10,1
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 206,1; 2022: 190,2; 2023: 199,9
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 160,3; 2022: 155,2; 2023: 145,2

Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	60,2	20,0	72,6	20,6	59,9	-17,4
Einfuhr	92,2	33,1	107,8	16,9	83,2	-22,8
Saldo	-32,0		-35,2		-23,2	

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 12,2; 2022: 13,8; 2023: 11,7

Exportgüter nach SITC (% der Gesamtexporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 20,3; Elektronik 15,8; Baustoffe/Glas/Keramik 11,9; Mess- und Regeltechnik 9,9; Maschinen 7,1; Elektrotechnik 6,1; Sonstige Fahrzeuge 3,7; Nahrungsmittel 3,6; Metallwaren 2,4; Textilien/Bekleidung 1,6; Sonstige 17,6

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

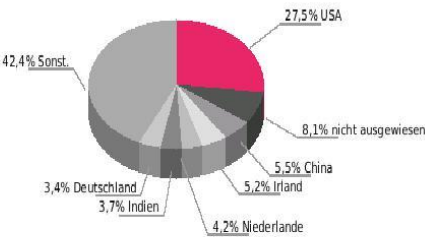
© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Importgüter nach SITC
(% der Gesamtimporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 11,8; Kfz und -Teile 10,3; Elektronik 9,7;
Erdöl 9,0; Maschinen 8,7; Nahrungsmittel 8,3;
Baustoffe/Glas/Keramik 7,0; Elektrotechnik 5,6;
Textilien/Bekleidung 3,5; Eisen und Stahl 2,9; Sonstige 23,2

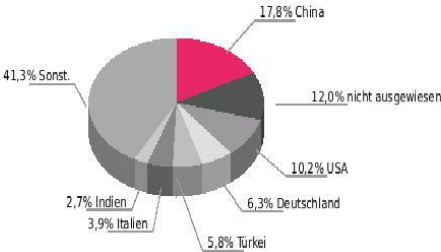
Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer
2023; Anteil in %



Hauptlieferländer

Hauptlieferländer
2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022*	%	2023*	%
DL-Exporte	74,0	33,9	86,6	17,1	83,2	-3,9
DL-Importe	33,1	31,9	42,9	29,8	42,3	-1,5
Saldo	40,9		43,7		40,9	

Freihandelsabkommen mit
Ländergruppen (ohne EU)

EFTA; MERCOSUR; Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -
> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By
country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

Nein

Außenhandel Deutschlands mit Israel

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte	5.343,0	20,5	5.894,4	10,3	5.282,2	-10,4
dt. Importe	2.427,5	8,1	2.682,7	10,5	2.809,9	4,7
Saldo	2.915,5		3.211,7		2.472,4	

Halbjahreswert (Mio. Euro)

- deutsche Exporte

H1/2024: 2.625,4 (-7,1%)

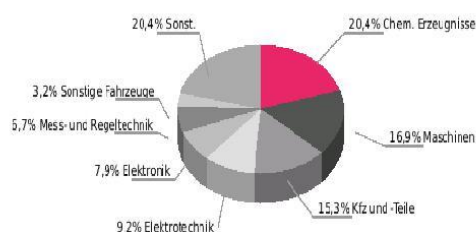
- deutsche Importe

H1/2024: 1.470,7 (+1,9%)

Deutsche Exportgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC

2023; % der Gesamtexporte



Deutsche Importgüter nach SITC
(% der Gesamtimporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 23,8; Maschinen 12,4; Elektrotechnik 10,8; Mess- und Regeltechnik 9,7; Elektronik 7,5; Nahrungsmittel 5,7; Metallwaren 3,5; Textilien/Bekleidung 2,3; Petrochemie 1,8; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 1,6; Sonstige 20,9

Rangstelle bei deutschen Exporten

2023: 47 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Importen

2023: 52 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen	819,8	35,2	1.100,3	34,2	915,5	-16,8
Ausgaben	1.086,8	7,0	1.332,1	22,6	1.390,3	4,4
Saldo	-266,9		-231,8		-474,7	

Deutsche Direktinvestitionen
(Mio. Euro)

- Bestand

2020: 1.524; 2021: 1.942; 2022: 2.285

- Nettotransaktionen

2021: +1.000; 2022: +354; 2023: +3.684*

Direktinvestitionen Israels in
Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2020: 422; 2021: 422; 2022: 727

- Nettotransaktionen

2021: +3.570; 2022: +282; 2023: +318*

Doppelbesteuerungsabkommen

Vom 09.07.1962, Änderungsprotokoll vom 20.07.1977;
Revisionsabkommen am 21.08.2014 unterzeichnet

Investitionsschutzabkommen

Abkommen vom 24.06.1976; noch nicht in Kraft, aber vorläufig
anwendbar

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

Auslandshandelskammer
 Deutsche Auslandsvertretung
 Auslandsvertretung Israels in
 Deutschland

Tel Aviv, www.ahkisrael.co.il
 Tel Aviv, www.tel-aviv.diplo.de
 Berlin, <http://embassies.gov.il/berlin>

Außenhandel der EU mit Israel

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro,
 Veränderung zum Vorjahr in %,
 Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	24,3	24,5	29,2	20,4	25,5	-12,6
Importe der EU	12,6	9,6	17,5	38,4	16,1	-7,9
Saldo	11,6		11,7		9,4	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU
 - Importe der EU

H1/2024: 12,7 (-9,2%)
 H1/2024: 8,0 (-5%)

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd.
 Euro, Veränderung zum Vorjahr in %,
 Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	7,6	-20,9	10,2	33,8	14,5	42,2
DL-Importe der EU	5,8	-10,6	7,2	22,8	9,7	35,6
Saldo	1,8		3,0		4,8	

Freihandelsabkommen mit der EU
 Einseitige EU-Zollpräferenzen

Europa-Mittelmeer-Assoziierungsabkommen
 Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2011: 11,5; 2021: 9,1
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2011: 0,2; 2021: 0,2
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2011: 333,5; 2021: 175,2
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2011: 5,0; 2021: 5,1
Emissionsstärkste Sektoren (2021, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme: 40,2; Transport: 20,8; Industrielle Prozesse: 19,4
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2022: 6.872
Sustainable Development Goals Index 2024	53 von 167 Ländern

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien	Keine Risikoeinstufung
Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)	33 von 180 Ländern
Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)	26 von 139 Ländern
Internetqualität 2023 (Rang)	17 von 121 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/israel abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:

Peter Schmitz
T +49 228 24993440
peter.schmitz@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de/de/trade

Germany Trade & Invest
Hauptsitz
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.de
www.gtai.de/en/invest

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über die Medizintechnik in Israel

GTAI-Informationen zu Israel	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	Link zur SWOT-Analyse
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	Link zu Verhandlungspraxis kompakt
Kurzanalyse zur Medizintechnik	Link zur Branche kompakt

2.1 Politische Situation

Israel wurde am 14. Mai 1948 gegründet und versteht sich als jüdischer und demokratischer Staat. Obwohl das Land keine geschriebene Verfassung besitzt, dienen 14 verabschiedete „Grundgesetze“ als vorübergehender Ersatz. Diese Grundgesetze definieren die Gewaltenteilung zwischen Exekutive, Legislative und Judikative. Das israelische Parlament, die Knesset, besteht aus 120 Sitzen, die durch Verhältniswahl vergeben werden. Aufgrund der Vielfalt an politischen Parteien ist Israel regelmäßig von Koalitionsregierungen geprägt.

Die israelische Innenpolitik wird stark durch die Heterogenität der Bevölkerung bestimmt, zu der religiöse und säkulare Juden, israelische Araber, Drusen und Einwanderer aus verschiedenen Teilen der Welt gehören. Diese Diversität spiegelt sich auch in den politischen Debatten wider, insbesondere in Bezug auf Themen wie Sicherheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Wirtschaftsreformen.¹

Der derzeitige Premierminister Benjamin Netanjahu (Likud) führt eine Regierung, die durch eine Einheitsregierung mit Benny Gantz (Nationale Einheit) nach den Terroranschlägen der Hamas im Oktober 2023 gebildet wurde.² Die innenpolitische Situation ist angespannt, besonders durch die umstrittene Justizreform, die die Gesellschaft polarisiert und zu anhaltenden Protesten geführt hat. Auch die Weigerung von Teilen der Reservisten, aus Protest ihren Dienst zu leisten, hat das Thema der nationalen Resilienz und inneren Sicherheit in den Vordergrund gerückt.³

Israel befindet sich seit seiner Gründung in einem komplexen sicherheitspolitischen Umfeld. Der ungelöste israelisch-palästinensische Konflikt sowie Spannungen mit den Nachbarstaaten haben das Land wiederholt in Kriege verwickelt. Die jüngsten Entwicklungen an der Nordgrenze und die Eskalation der Gewalt im israelisch-palästinensischen Konflikt unterstreichen die anhaltenden politischen Herausforderungen. Israels Außenpolitik ist stark von der engen Beziehung zu den USA geprägt, auch wenn Premierminister Netanjahu zuletzt mit diplomatischen Schwierigkeiten in Washington und den Golfstaaten konfrontiert war.⁴

¹ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/israel-node/politisches-portrait/203848>

² <https://www.lpb-bw.de/nahostkonflikt>

³ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/israel-node/steckbrief/203560>

⁴ <https://www.kas.de/de/web/israel/laenderberichte/detail/-/content/israels-regionale-aussen-und-sicherheitspolitik>

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und -chancen

Der israelische Medizintechnikmarkt zeigt eine dynamische Entwicklung, mit einem geschätzten Umsatz von 2,93 Milliarden Euro im Jahr 2024. Diese Zahl reflektiert die Wachstumsdynamik des Marktes, der mit einer jährlichen Wachstumsrate von 5,56 % (CAGR) weiter ansteigen soll und somit zu einem prognostizierten Marktvolumen von 3,85 Milliarden Euro im Jahr 2029 führt.⁵ Besonders hervorzuheben ist der Bereich der medizinischen Geräte, der mit einem Volumen von 2,52 Milliarden Euro 2024 den größten Anteil am Markt ausmacht. Parallel dazu wird der Krankenhausmarkt für 2024 auf 14,19 Milliarden Euro geschätzt, was auf die kontinuierlichen Investitionen und Erweiterungen im Gesundheitssektor hinweist.⁶

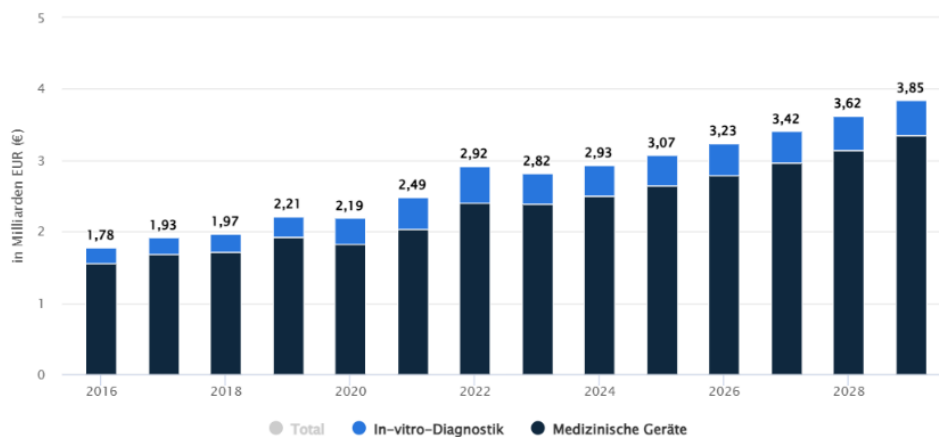


Abbildung 1: Umsatz im Markt Medizintechnik in Israel inkl. Prognose ab 2024 bis 2029,

Quelle: Statista, <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/israel>

Die Gesundheitsausgaben Israels beliefen sich im Jahr 2022 auf umgerechnet 37,43 Milliarden Euro (132.566 Millionen NIS), was etwa 7,6 % des BIP ausmacht und somit 4.024 Euro je Einwohner.⁷ Wie in Abbildung 2 ersichtlich, entfällt der größte Anteil der Mittel auf Krankenhäuser und Forschung, gefolgt von öffentlichen Kliniken und Präventivmedizin sowie privaten Gesundheitsleistungen. Zahnmedizinische Versorgung und staatliche Verwaltung machen ebenfalls einen Teil der Ausgaben aus, jedoch in geringerem Umfang.⁸

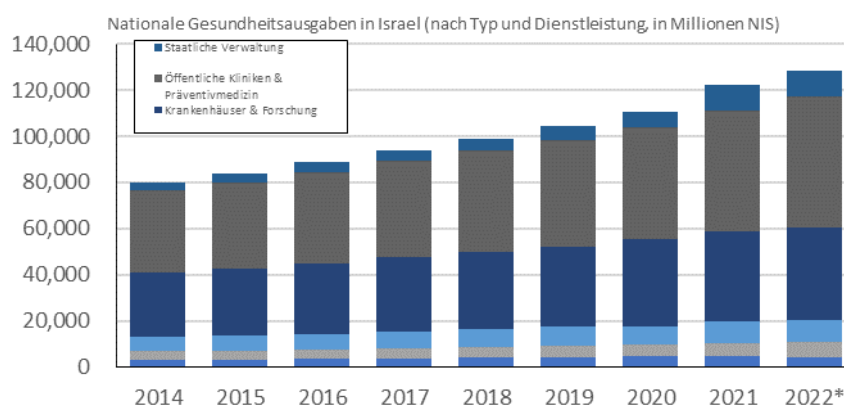


Abbildung 2: Nationale Gesundheitsausgaben in Israel (nach Typ und Dienstleistung, in Millionen NIS),

Quelle: Central Bureau of Statistics Israel, <https://www.cbs.gov.il/en/publications/Pages/2023/Health-Statistical-Abstract-of-Israel-2023-No-74.aspx>

⁵ <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/israel>

⁶ <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/medizinische-geraete/israel>

⁷ <https://www.wko.at/statistik/laenderprofile/lp-israel.pdf>

⁸ <https://www.cbs.gov.il/en/publications/Pages/2023/Health-Statistical-Abstract-of-Israel-2023-No-74.aspx>

Im Jahr 2022 wurden 64,8 % der gesamten Gesundheitsausgaben in Israel vom Staat übernommen. Allerdings liegt dieser Anteil unter dem Durchschnitt der OECD-Länder (76 %). Die staatlichen Mittel stammen aus zwei Hauptquellen: Zum einen wird von den Versicherten eine zweckgebundene Gesundheitssteuer erhoben, die in der Regel 5 % des steuerpflichtigen Einkommens beträgt. Rentner zahlen stattdessen einen festen monatlichen Beitrag von etwa 52 Euro. Zum anderen fließen Gelder aus dem allgemeinen Staatshaushalt in das Gesundheitssystem. Die übrigen 33,9 % der Gesundheitsausgaben wurden 2022 durch Privathaushalte finanziert, hauptsächlich über private Zusatzversicherungen. Weitere 1,3 % stammten von gemeinnützigen Organisationen und Spenden. Der private Sektor sowie ausländische Investoren spielen daher eine zentrale Rolle bei der Finanzierung und Versorgung des Gesundheitssystems. Während der Staat die Infrastruktur unterstützt, wird die Ausweitung und Modernisierung oft durch private Initiativen oder durch Gelder aus dem Ausland getragen.

Allgemein hat Israel ein stark ausgebautes Gesundheitssystem, mit einer fortschrittlichen Digitalisierung, die vor allem durch den Einsatz digitaler Technologien wie elektronische Patientenakten (EMR), Fernmonitoring, künstliche Intelligenz (KI) und telemedizinische Lösungen vorangetrieben wird.⁹ Durch den digitalen Wandel und die Offenheit des Landes für den technologische Fortschritt, insbesondere in der Gesundheitsversorgung, entstehen erhebliche Chancen für Unternehmen, die digitale Gesundheitslösungen und Medizintechnologien anbieten.

Israel ist gekennzeichnet durch eine hohe Innovationskraft und wird häufig als eine „Start-Up Nation“ bezeichnet.¹⁰ So auch in der Medizintechnik und insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung. Die meisten Unternehmen, die in Gesundheits- und Medizintechnologien spezialisiert sind, sind kleine Betriebe.

Laut einer Analyse vom August 2024 waren 962 Unternehmen, was etwa 60 % aller im Gesundheitswesen tätigen Firmen ausmacht, mit nur bis zu zehn Mitarbeitenden besetzt. Diese kleinen Firmen befinden sich größtenteils in frühen Phasen ihrer Geschäftsentwicklung, wobei lediglich 32 % über marktreife Produkte verfügen. In der Kategorie von Unternehmen mit 11 bis 50 Mitarbeitenden waren 481 Firmen vertreten, während 113 Unternehmen in der Kategorie von 51 bis 200 Beschäftigten angesiedelt sind. Größere Firmen mit mehr als 200 Mitarbeitern sind selten und machen nur 34 Unternehmen aus (siehe Abbildung). Von diesen großen Firmen sind 29 dem Bereich der medizinischen Ausrüstung und der digitalen Gesundheit zuzuordnen.¹¹

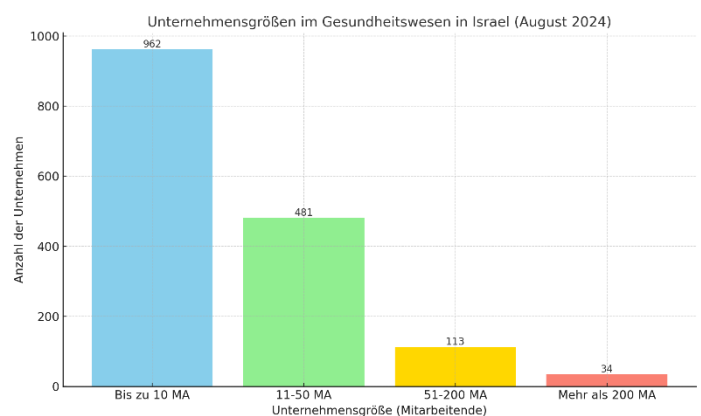


Abbildung 3: Unternehmensgrößen im Gesundheitswesen in Israels

Quelle: GTAI, <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--9>

Ausländische Unternehmen können von strategischen Partnerschaften mit israelischen Start-ups profitieren, um gemeinsam neue medizinische Technologien zu entwickeln und zu vermarkten. Diese Kooperationen können zur Entwicklung bahnbrechender Produkte und Lösungen führen, die den globalen Herausforderungen im Gesundheitswesen begegnen. Durch die Nutzung des technologischen Know-hows und des Innovationsgeistes Israels können ausländische Unternehmen ihre Marktpresenz global verbessern und ihr Wachstum fördern.¹²

⁹ <https://www.aerzteblatt.de/archiv/229096/Gesundheitswesen-in-Israel-Blick-in-die-digitale-Zukunft>

¹⁰ <https://www.forbes.com/sites/adrianbridgewater/2020/02/21/how-israel-became-a-technology-startup-nation/>

¹¹ <https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft/medizintechnik>

¹² <https://itrade.gov.il/germany/2023/08/01/investitionen-in-israelische-startups-aktuelle-situation-und-chancen-fur-deutsche-investoren/>

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Ärztinnen & Ärzte/100.000 Einwohnerinnen & Einwohner (2022)	376
Zahnärztinnen & -ärzte/100.000 Einwohnerinnen & Einwohner (2022)	91
Krankenhausbetten/100.000 Einwohnerinnen & Einwohner (2022)	505

Tabelle 1: Medizinische Versorgung je 100.000 Einwohnerinnen & Einwohner,
Quelle: GTAI, <https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft/medizintechnik>

Israel positioniert sich als Vorreiter im Bereich der Medizintechnik durch die Integration fortschrittlicher Technologien. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen in den Bereichen Telemedizin, Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik. In der Telemedizin hat das Land bedeutende Fortschritte erzielt, indem es die Fernüberwachung und -diagnose von Patientinnen und Patienten ermöglicht, was vor allem in ländlichen und abgelegenen Gebieten von großer Bedeutung ist. Die zunehmende Anwendung von KI in der medizinischen Bildanalyse, Diagnostik und personalisierten Medizin führt zu genaueren Diagnosen und effizienteren Behandlungsmöglichkeiten. Auch tragbare Technologien wie intelligente Wearables spielen eine zentrale Rolle: Sie liefern in Echtzeit wertvolle Gesundheitsdaten, die sowohl Patientinnen und Patienten als auch Ärztinnen und Ärzten helfen, Gesundheitszustände besser zu überwachen und präventiv zu handeln. Der 3D-Druck von medizinischen Geräten und Implantaten ist ein weiteres aufstrebendes Feld, das es ermöglicht, maßgeschneiderte Lösungen für Patientinnen und Patienten zu entwickeln und die Anpassungsfähigkeit der Medizintechnikbranche zu steigern.

Ein entscheidender Faktor im israelischen Gesundheitswesen ist die umfassende Digitalisierung der Krankenakten, die bereits vollständig umgesetzt wurde. Diese Digitalisierung bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung digitaler Gesundheitsdienste und erleichtert den Zugang zu umfangreichen Gesundheitsdaten. Diese Daten sind nicht nur für die Behandlung einzelner Patientinnen und Patienten von Nutzen, sondern ermöglichen auch die Analyse ganzer Patientengruppen und den Vergleich mit ähnlichen Krankheitsverläufen, was die Diagnosegenauigkeit verbessert.

Hervorzuheben ist auch das Ziel personalisierte Medizin verstärkt im Gesundheitswesen und der Behandlung von Patienten und Patientinnen zu berücksichtigen. Dies soll nicht nur die Versorgung verbessern und effizienter gestalten, sondern wirkt sich ebenfalls auf den Bedarf medizintechnischer Produkte aus, da vermehrt Geräte für individuelle Behandlungen wie Medikamentenverabreichung oder genetische Tests benötigt werden.¹³

Die Telemedizin spielt eine immer größere Rolle. Die Covid-19-Pandemie hat die Bedeutung von Fernbehandlungen für die Gesundheitsversorgung deutlich gemacht. In Israel wird dieser Bereich kontinuierlich ausgebaut, um den Zugang zur medizinischen Versorgung, insbesondere in abgelegenen Regionen, zu verbessern. Telemedizinische Geräte, die etwa zur Fernüberwachung von Patientinnen und Patienten eingesetzt werden, haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und sind ein praktisches Beispiel für diesen Trend. Diese Geräte ermöglichen die digitale Erhebung von Vitalzeichen und Bildern, die dann an Ärztinnen und Ärzte weitergeleitet werden können. Langfristig wird erwartet, dass diese Entwicklungen zu einer verstärkten Nachfrage nach tragbaren Geräten und Wearables führen, die eine kontinuierliche Überwachung des Gesundheitszustands ermöglichen.¹⁴

Des Weiteren zeigt Israels demografische Entwicklung einen klaren Trend hin zu einer alternden Bevölkerung. Der Anteil, der über 65-Jährigen, wird in den kommenden Jahren voraussichtlich steigen, was vor allem durch eine höhere Lebenserwartung und eine sinkende Geburtenrate bedingt ist. Im Jahr 2023 betrug der Anteil der älteren Bevölkerung bereits 12,42 %, und bis 2050 könnte dieser auf etwa 15,72 % steigen. Gleichzeitig sinkt der Anteil der Kinder und Jugendlichen, was die Herausforderung einer zunehmend älteren Gesellschaft unterstreicht.

¹³<https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--5>

¹⁴<https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--6>

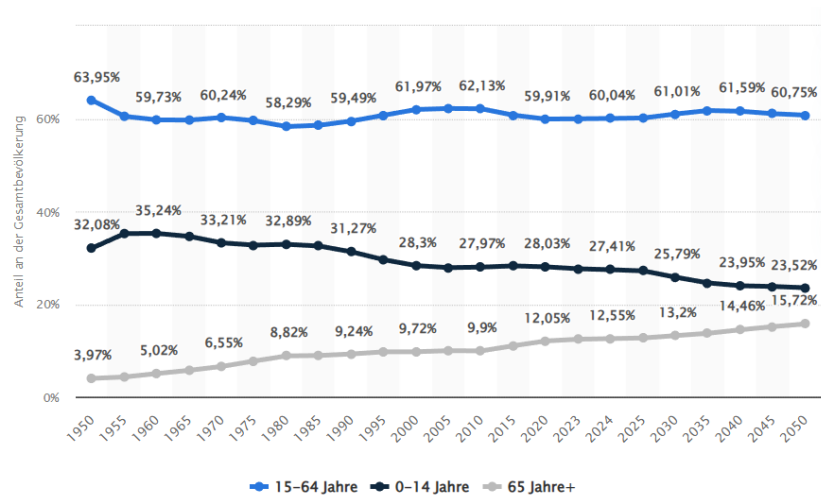


Abbildung 4: Israel: Altersstruktur von 1950 bis 2023 und Prognosen bis 2050

Quelle: Statista, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/257286/umfrage/altersstruktur-in-israel/#:~:text=Der%20Bev%C3%B6lkerungsanteil%20in%20Israel%20betr%C3%A4gt,Altersklasse%2065%20Jahre%20und%20C3%A4lter>

Diese demografischen Veränderungen haben weitreichende Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung und soziale Infrastruktur. Der Bedarf an geriatrischer Versorgung, Rehabilitation und spezialisierten Medizintechnologien wächst. Besonders in einem Land mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 82,7 Jahren, wo die Zahl älterer Menschen steigt, wird es immer wichtiger, innovative Lösungen zu entwickeln.

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Die israelische Regierung spielt eine proaktive Rolle bei der Förderung der Medizintechnikbranche durch umfangreiche Investitionen in die digitale Gesundheitsinfrastruktur. Diese Investitionen umfassen die Modernisierung von Krankenhäusern und Kliniken, um den neuesten technologischen Standards gerecht zu werden und die Patientenversorgung zu optimieren. Die kontinuierliche Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur ist ein zentraler Bestandteil der nationalen Gesundheitsstrategie. Zudem unterstützt die Regierung Innovationen im Gesundheitswesen durch verschiedene Förderprogramme und finanzielle Anreize. Diese Unterstützung richtet sich insbesondere an High-Tech-Lösungen, die das Potenzial haben, die Gesundheitsversorgung in Israel und darüber hinaus zu revolutionieren. Durch diese Maßnahmen wird ein attraktives Umfeld für Investitionen in neue Technologien und Partnerschaften im Medizintechniksektor geschaffen. So lassen sich auch zwischen Deutschland und Israel bereits bestehende Kooperationen finden, beispielsweise zwischen der [Israel Innovation Authority](#) und der Charité-Universitätsmedizin Berlin sowie dem Berlin Institute of Health.¹⁵ Auch Medizintechnikerinnen und -techniker der Universität Magdeburg sind eine Zusammenarbeit mit Israel eingegangen und entwickeln gemeinsam mit dem [Israel Institute of Technology Technion](#) in Haifa unter anderem eine neue Generation von Robotern zur Behandlung von Tumoren.¹⁶ Weitere Kooperationsabkommen, bei denen besonders KI in der Gesundheitsversorgung und Forschung einen wichtigen Themenschwerpunkt darstellt, bestehen zwischen dem Sheba Medical Center und der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Außerdem arbeitet das Sheba Medical Center mit der Universitätsmedizin Essen (UME) zusammen. Seit 2024 ist auch das am Sheba Medical Center gegründete Unternehmen [Aidoc](#) Teil dieser Kooperation. Zwischen dem Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf sowie dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und israelischen Einrichtungen gibt es ebenfalls bestehende Memorandum of Understanding, um gemeinsame Forschung und medizinische Behandlungen voranzutreiben.¹⁷

¹⁵ <https://www.bihealth.org/en/research/scientific-infrastructure/clinical-study-center/projects/charite-bih-and-israel-innovation-authority-cooperation>

¹⁶ <https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/deutsch-israelische-kooperation-in-der-medizintechnik-integrierte-roboter-fuer-tumor-operationen>

¹⁷ https://gihf-ai.eu/wp-content/uploads/2024/09/PolicyBriefing_Cooperation_GER_ISR_DigitalHealth.pdf

Die folgende Auflistung zeigt eine Auswahl laufender Investitionsprojekte im israelischen Gesundheitssektor:¹⁸

Ausbau des Krankenhausnetzes

Bis 2050 plant Israel den Bau von 33 Krankenhäusern (darunter acht Universalkrankenhäuser, 20 geriatrische Krankenhäuser und fünf Rehabilitationskliniken) und elf Notmedizinzentren. Das Programm reagiert auf Bevölkerungswachstum, unzureichende Kapazitäten und die steigende Zahl älterer Menschen. Neubauten sind insbesondere für folgende Regionen vorgesehen: Carmiel, Kiryat Gat, Hod Hasharon, Kiryat Ata, Beit Shemesh, Netanya, Modi'in, Beer Sheva, and Harish.

Der Ausbau umfasst auch das Sourasky Medical Center in Tel Aviv, eine der führenden Einrichtungen des Landes. Das Ichilov-Krankenhaus (Tel Aviv Sourasky Medical Center) plant eine bedeutende Expansion über seinen bisherigen Standort in Tel Aviv hinaus. Die Stadtverwaltung von Rishon Lezion hat eine Anfrage für den Bau einer 25.000 m² großen Notaufnahme im Eleph-Viertel gestellt, die später auf 50.000 m² erweitert werden soll. Zusätzlich sollen drei neue Standorte in Tel Aviv entstehen: am WIZO-Gelände nahe dem Hauptkrankenhaus, in Nordwest-Tel Aviv sowie auf einem weiteren Grundstück im Süden der Stadt. Ziel ist es, die medizinischen Dienstleistungen über den bisherigen Krankenhausstandort hinaus auszuweiten.¹⁹

Viele der 33 Bauprojekte sind noch in frühen Planungsstadien. Während einige Baugenehmigungen vorliegen, sind Detailpläne für geriatrische Krankenhäuser und Notmedizinzentren teils noch ausstehend. Zu bereits genehmigten Plänen zählen:

- Der Bau des Shimon-Peres- Krankenhauses in Beer Sheva / Gesundheitsministerium, Krankenkassen Meuhedet und Leumit, Sheba-Krankenhaus: Voraussichtliche Eröffnung im Jahr 2028 mit 600 Betten²⁰ (langfristig bis zu 1.900 Betten, davon etwa 1.000 für Allgemeinmedizin; weiteren Betten sollen für Geriatrie und zur Behandlung psychischer Erkrankungen).²¹
Das Peres-Krankenhaus soll unter der Leitung des Sheba-Medical-Centers stehen.²²
- Der Bau eines Krankenhauses in Kiryat Ata: Es handelt sich dabei um eine Verlegung des Carmel Medical Center in Haifa. Carmel verfügt über renommierte Abteilungen für Kardiologie, Gefäß- und Thoraxchirurgie sowie über große Notaufnahmen und Ambulanzen. Mit 4.400 Betten stellt es ein Drittel aller Akutbetten in Israel. Zudem fördert es die Gemeindemedizin mit Heimdialysen und Präventionsprogrammen. Jährlich werden 35.000 stationäre und 80.000 Notfallpatienten behandelt.²³ Es soll durch das in Kiryat Ata neu entstehende Menachem Begin Krankenhaus ersetzt werden.²⁴

Rationalisierung und Aufwertung der Patientenbetreuung

In Israel arbeiten das Gesundheitsministerium, die Krankenkassen und Krankenhäuser eng zusammen, um die Patientenbetreuung durch den verstärkten Einsatz von Telemedizin zu rationalisieren und aufzuwerten. Telemedizin ermöglicht eine effizientere Diagnose und Behandlung, insbesondere in abgelegenen Regionen, und entlastet gleichzeitig die überlasteten Krankenhäuser. Durch die digitale Vernetzung wird zudem die Qualität der Versorgung verbessert, indem Patientinnen und Patienten schneller Zugang zu spezialisierten Fachärztinnen und -ärzten erhalten.

- **TytoCare:** Ein telemedizinisches Gerät, das Patientinnen und Patienten zu Hause Untersuchungen wie das Abhören der Lunge oder die Untersuchung des Rachens ermöglicht. Es wird von israelischen Krankenkassen subventioniert und ist bereits bei Hunderttausenden Patientinnen und Patienten sowie 800 Ärztinnen und Ärzten im Einsatz.
- **Pulsenmore:** Ein mobiles Ultraschallgerät für Schwangere, das telemedizinisch verwendet werden kann. **Clalit**, eine der größten israelischen Krankenkassen, subventioniert den Kauf des Geräts.

Virtuelles Krankenhaus (Sheba Medical Center):

- **Sheba Medical Care** ist das größte Krankenhaus in Israel und hat ein Programm ins Leben gerufen, das telemedizinische Behandlungen, wie die Untersuchung von Geflüchteten in Moldawien mithilfe von Freiwilligen und innovativer Technik ermöglicht.

¹⁸ <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--4>

¹⁹ [https://en.globes.co.il/en/article-ichilov-hospital-to-expand-to-rishon-lezion-1001440544#:~:text=Ichilov%20Hospital%20\(Tel%20Aviv%20Sourasky,expanded%20to%2050%2C000%20square%20meters.](https://en.globes.co.il/en/article-ichilov-hospital-to-expand-to-rishon-lezion-1001440544#:~:text=Ichilov%20Hospital%20(Tel%20Aviv%20Sourasky,expanded%20to%2050%2C000%20square%20meters.)

²⁰ <https://www.gtai.de/de/trade/israel/entwicklungsprojekte/bau-eines-krankenhauses--1769214>

²¹ <https://www.jns.org/proposal-being-considered-for-israels-largest-hospital-to-be-built-in-beersheva/>

²² <https://en.globes.co.il/en/article-leumit-and-meuhedet-awarded-new-beersheva-hospital-1001477137>

²³ <https://www.dramedical.com/clinics/israel/carmel>

²⁴ <https://haipo.co.il/en/item/433116>

Mosaic-Projekt

Das israelische Gesundheitsministerium hat im März 2023 eine neue Einrichtung namens „Mosaic“ gegründet, die der Forschung und der öffentlichen Gesundheit dienen soll. Die Initiative zur Entwicklung personalisierter Medizin verknüpft die genetische Daten von Hunderttausenden Freiwilligen mit über 20 Jahren klinischer Gesundheitsdaten. Mit einem staatlichen Budget von ungefähr 76 Millionen Euro und jährlicher Rekrutierung von 60.000 bis 80.000 Personen zielt das Projekt darauf ab, Krankheiten wie Alzheimer, Schlaganfälle und chronische Leiden besser zu verstehen und individuell angepasste Therapien zu ermöglichen. Es ist ein integraler Bestandteil der israelischen Digital-Health-Strategie und fördert Innovationen durch Zusammenarbeit zwischen Regierung, Forschungseinrichtungen und Biotech-Unternehmen.²⁵

3.4 Wettbewerbssituation

Trotz des Engagements der israelischen Regierung zeigt sich im Bereich der Medizintechnik ein wachsender Bedarf, da die lokale Produktion die Nachfrage nicht vollständig decken kann. Insbesondere in Bereichen hochspezialisierter Medizintechnologie ist Israel auf Importe angewiesen. Im Jahr 2022 importierte Israel medizinische Instrumente im Wert von rund 741 Millionen Euro und belegte damit weltweit den 33. Platz bei den Importen in dieser Kategorie. Hauptlieferanten sind die Vereinigten Staaten, die Niederlande und Deutschland.

Gleichzeitig ist Israel jedoch ein bedeutender Produzent und Exporteur von Medizintechnologie. Im Jahr 2022 exportierte Israel Medizintechnik im Wert von etwa 2,38 Milliarden Euro und rangiert damit auf dem 15. Platz der weltweit größten Exporteure. Die wichtigsten Abnehmerländer sind die USA, China, Deutschland, Japan und die Niederlande, wobei die USA mit mehr als 950 Millionen Euro den größten Anteil ausmachen.²⁶

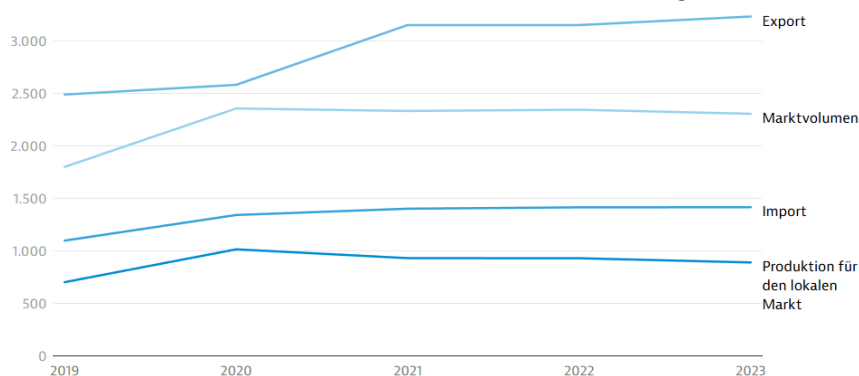


Abbildung 5: Markt für Medizintechnik in Israel (Millionen US-Dollar)

Quelle: GTAI, <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--3>

Obwohl Israel über eine moderne, gut ausgebaute Medizintechnikproduktion verfügt, konzentrieren sich viele Hersteller auf den globalen Markt und produzieren wenig für den heimischen Bedarf. Dies erklärt auch, warum der Binnenmarkt im Jahr 2021 nur etwa 40 % des Umsatzes der Branche ausmachte, während 60 % des Bedarfs durch Importe gedeckt wurden. Die hohe Exportquote führt dazu, dass viele israelische Unternehmen vorrangig global tätig sind, was den Binnenmarktanteil relativ geringhält. Diese Exportorientierung beeinflusst auch die Marktstruktur, da ausländische Anbieter auf dem israelischen Markt oft in direkter Konkurrenz zueinanderstehen, während die lokalen Hersteller ihre Produkte überwiegend international absetzen.²⁷

Unternehmen	Kurzbeschreibung
Lumenis	Lumenis ist ein führender Anbieter medizinischer Technologien, spezialisiert auf Laserlösungen und energiegestützte Geräte für Augenheilkunde, ästhetische Medizin und Chirurgie.
Philips Israel	Das niederländische Unternehmen Philips ist auch in Israel aktiv und betreibt dort Forschungs- und Entwicklungszentren, insbesondere im Bereich Gesundheitstechnologie. Das Unternehmen entwickelt innovative Lösungen in der medizinischen Bildgebung, Patientenüberwachung und anderen gesundheitsbezogenen Bereichen.

²⁵ <https://www.icpermed.eu/icpermed/best-practice-examples/mosaic-initiative-a-launchpad-for-personalised-medicine/>

²⁶ <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/medical-instruments/reporter/isr>

²⁷ <https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft/medizintechnik>

Inmode	InMode ist ein Medizintechnikunternehmen, das minimalinvasive und nicht-invasive Geräte für ästhetische und medizinische Anwendungen entwickelt. Es ist spezialisiert auf Radiofrequenz-Technologien für Hautstraffung, Fettabbau und Körperkonturierung.
Sanmina SCI Israel Medical Systems	Sanmina bietet Fertigungsdienstleistungen für medizinische Geräte, einschließlich Komponenten für bildgebende Systeme wie Ultraschall und Röntgen.
GE Healthcare	GE Healthcare ist eine Tochtergesellschaft von General Electric, die sich auf die Bereitstellung von Software-Technologien und Lösungen im Bereich der Gesundheitsversorgung spezialisiert und betreibt in Israel Forschungs- und Entwicklungszentren, die sich auf fortschrittliche Bildgebungslösungen und Gesundheits-IT konzentrieren.
Tuttnauer	Tuttnauer ist ein globales Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Autoklaven (Dampfdrucksterilisatoren) und Desinfektionssystemen für die medizinische und zahnmedizinische Praxis spezialisiert hat.
Medtronic	Ein globales Unternehmen aus Irland im Bereich Medizintechnik, das besonders bekannt ist für seine innovativen medizinischen Technologien und Lösungen, die in Bereichen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetesmanagement, Neurochirurgie und der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen eingesetzt werden.
Siemens Healthineers	Siemens Healthineers ist ein global tätiges Unternehmen im Bereich der Medizintechnologie mit Sitz in Erlangen, Deutschland. Es ist Teil der Siemens AG und entwickelt innovative Lösungen für die medizinische Bildgebung, Diagnostik und Therapie.
Danaher Corporation	Ein amerikanisches Unternehmen im Bereich Biowissenschaften und Diagnostik, das sich dafür einsetzt, die Leistungsfähigkeit von Wissenschaft und Technologie zur Verbesserung der menschlichen Gesundheit zu steigern.

Tabelle 2: Wichtige Branchenunternehmen in Israel

Quelle: GTAI, <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--9>

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Gesundheitswirtschaft

Israel verfügt über ein gut entwickeltes Gesundheitssystem, das international anerkannt wird. Im Jahr 2024 belegte das Land im globalen Vergleich der Gesundheitssysteme den 10. Platz. Dies ist auf die hohe Qualität der medizinischen Versorgung und die gut ausgebildeten Fachkräfte zurückzuführen. Das Gesundheitssystem ist durch eine allgemeine Krankenversicherung abgedeckt, die allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu medizinischen Leistungen ermöglicht, unabhängig von Alter oder gesundheitlichen Vorerkrankungen. Es gibt jedoch Bedenken, dass die hohe Staatsverschuldung langfristig Auswirkungen auf die Finanzierung des Gesundheitssektors haben könnte. Insbesondere könnte dies die Investitionen in moderne medizinische Technologien und Geräte beeinflussen.

Trotz dieser finanziellen Herausforderungen bleibt die Nachfrage nach Medizintechnik stabil, da der Zugang zu grundlegender Gesundheitsversorgung gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Markt für Medizintechnik in Israel wird größtenteils durch Importe gedeckt, wobei Deutschland im Jahr 2023 mit einem Anteil von 10,2 % der drittgrößte Lieferant war. Besonders gefragt sind Geräte wie Röntgenapparate, Geräte für die Strahlenbehandlung sowie medizinische und chirurgische Instrumente.

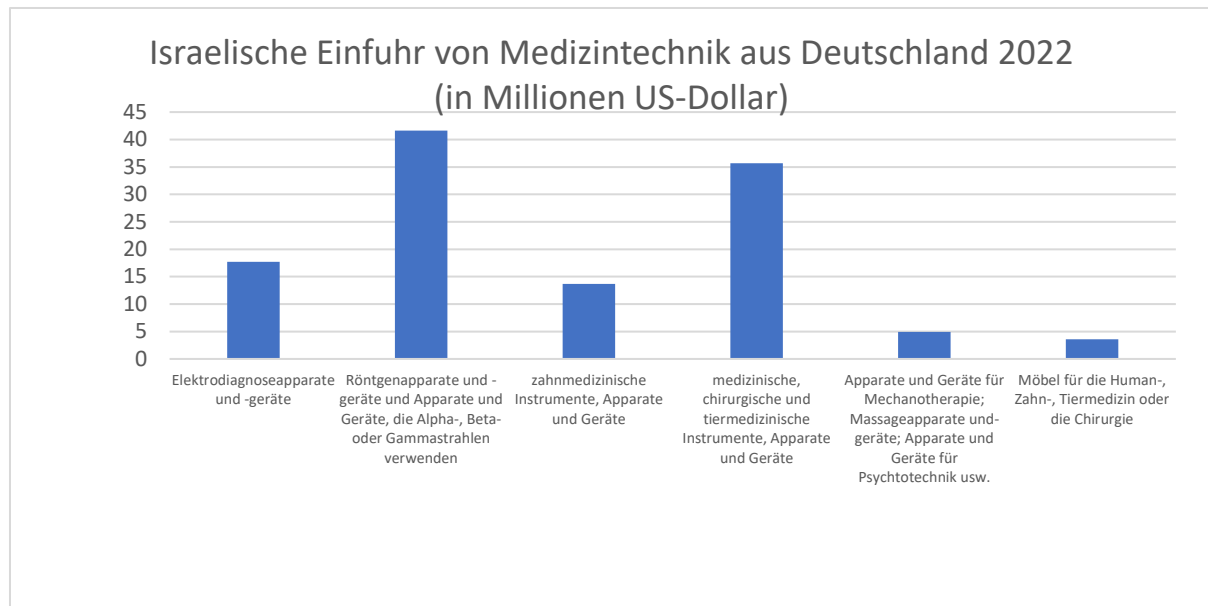


Abbildung 6: israelische Einfuhr von Medizintechnik aus Deutschland

Quelle: GTAI, <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/israel-erleichtert-einfuhr-von-medizintechnik-1032226>

Während das Wachstum des Marktes nach der pandemiebedingten Nachfrage wieder stagniert, bleibt der Bedarf aufgrund des demografischen Wandels und der kontinuierlichen Anforderungen an die Gesundheitsversorgung stabil. Basierend auf den Entwicklungen und Markttrends in Israel kann in den nächsten Jahren voraussichtlich mit einem erhöhten Bedarf an Geräten für die Altenpflege und Geriatrie gerechnet werden. Verbunden mit der alternden Bevölkerung, ist auch ein steigender Bedarf an Geräten für die Behandlung chronischer Krankheiten wie zur Überwachung und Behandlung von Herzerkrankungen, Diabetes und anderen altersbedingten Leiden. Auch von einer weiterhin starken Nachfrage im Bereich der Röntgenapparate sowie medizinischen und chirurgischen Instrumente kann ausgegangen werden. Der Trend in Richtung digitaler Gesundheitslösungen prägt Israel, was voraussichtlich zu einer erhöhten Nachfrage nach Geräten für Telemedizin, Fernüberwachung und datengesteuerte Diagnostik führen wird. Darüber hinaus fördert Israel stark den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen, was zu einer steigenden Nachfrage nach entsprechenden Technologien führen wird.²⁸

Die Medizintechnikbranche in Israel zählt zu den innovativen Bereichen der Wirtschaft. Rund 1.600 Unternehmen sind im Bereich Gesundheit und Biotechnologie tätig, wobei viele auf die Entwicklung medizinischer Geräte und digitale Gesundheitslösungen spezialisiert sind. Die Branche wird von einer Vielzahl kleiner Unternehmen dominiert, was das Potenzial für neue Technologien und Innovationen unterstreicht. Dennoch ist der Sektor auch von internationalen Investitionen abhängig.

Ein besonderes Merkmal des israelischen Marktes ist die starke Exportorientierung der Medizintechnikbranche. Viele israelische Unternehmen sind weltweit tätig, was den Wettbewerb im Land fördert. Für ausländische Unternehmen, die in den israelischen Markt eintreten möchten, gibt es jedoch einige Anforderungen, insbesondere im Bereich der Zulassung von Medizintechnikprodukten. Die im August 2023 verkündete Reform des Zulassungsverfahrens erleichtert dieses jedoch für deutsche Anbieter. Viele Produkte können nun im Notifizierungsverfahren zugelassen werden. Dabei erklärt der Importeur, dass das Produkt den Anforderungen der Gesundheitsbehörden in einem der seitens Israels zuvor „anerkannten Ländern“, darunter auch Deutschland, entspricht. Das Zulassungsverfahren unterscheidet drei Kategorien. Medizintechnische Produkte, die unter „geringes Nutzungsrisiko“ fallen, können mit der zuvor erläuterten Erklärung des Importeurs eingeführt werden. Diese Erklärung muss jährlich erneuert werden. Beispiele für diese Kategorie sind Rollstühle, Reha-Geräte, Spritzen und Verbände. Fällt ein Produkt in die mittlere Kategorie, muss es in mindestens zwei der „anerkannten Länder“ zugelassen und seit mindestens sechs Monaten dort im Handel sein. Für Produkte der dritten Kategorie, die somit als risikoreich eingestuft werden, gibt es kein vereinfachtes Zulassungsverfahren. Eine Sonderregelung gibt es jedoch für Produkte, die eine FDA-Zulassung besitzen und seit mindestens sechs Monaten auf dem US-Markt im Handel sind. Hier soll ein abgekürztes Verfahren ermöglicht werden, bei dem das israelische

²⁸ <https://medizin-und-technik.industrie.de/technik/forschung/israel-interessanter-standort-fuer-medizintechnik-forschung/>

Gesundheitsministerium bereits innerhalb von 60 Tagen eine Genehmigung erteilt.²⁹

Eine weitere Herausforderung für Importe stellen geltende Bedingungen bei Beschaffungen der öffentlichen Hand dar. Bei größeren öffentlichen Aufträgen erfolgt die Beschaffung über Ausschreibungen. Ab einem Auftragswert von 5 Millionen US-Dollar müssen ausländische Lieferanten Gegengeschäfte leisten. Die Gegengeschäftsquote beträgt 20 % bei Aufträgen im Rahmen des GPA (Agreement on Government Procurement) und 35 % bei zivilen Aufträgen ohne GPA. Diese Gegengeschäfte müssen im Kaufvertrag festgelegt werden. Auch Krankenhäuser und Krankenkassen zählen zur öffentlichen Hand. Die Gegengeschäfte können durch den Kauf israelischer Waren oder die Integration lokaler Komponenten in die Produkte abgewickelt werden.³⁰

Trotz dieser regulatorischen Hürden und auch unter Berücksichtigung der angespannten politischen Lage, bleibt der israelische Medizintechnikmarkt ein dynamischer und wachstumsorientierter Sektor. Technologische Innovationen sowie die fortwährende internationale Zusammenarbeit und Investitionen tragen dazu bei, dass der Markt weiterhin vielversprechend bleibt, auch wenn er mit finanziellen und regulatorischen Herausforderungen konfrontiert ist.

²⁹ <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/israel-erleichtert-einfuhr-von-medizintechnik-1032226>

³⁰ <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/rahmenbedingungen-730534#toc-anchor--3>

4 Kontaktadressen

Institution	Kurzbeschreibung
Germany Trade & Invest	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
AHK Israel	Die Deutsch-Israelische Industrie- und Handelskammer (AHK Israel) fördert die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel. Sie bietet Unternehmen Unterstützung bei der Marktaufnahme, der Partnersuche und der Förderung von bilateralen Geschäftsaktivitäten in verschiedenen Branchen wie Technologie, Innovation und Industrie.
Exportinitiative Gesundheitswirtschaft	Unterstützt deutsche Unternehmen dabei, ihre Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitssektor international zu vermarkten. Sie fördert den Export von Medizintechnik, pharmazeutischen Produkten und Gesundheitsdienstleistungen und bietet dabei Marktrecherchen, Beratungen und Vernetzungsmöglichkeiten
Gesundheitsministerium / Ministry of Health	Das israelische Gesundheitsministerium ist für die Gesundheitsversorgung, -politik und -regulierung in Israel zuständig und fördert öffentliche Gesundheitsinitiativen sowie medizinische Forschung.
Clalit Health Services	Größte Krankenkasse des Landes
Maccabi Health Services	Zweitgrößte Krankenkasse
Meuhedet Health Services	Drittgrößte Krankenkasse
Leumit Health Services	Kleinste Krankenkasse
Industriellenvereinigung / Manufacturers Association of Israel	Vertritt die Interessen der lokalen Hersteller in Israel. Sie setzt sich für die Förderung der israelischen Industrie, die Verbesserung der Produktionsbedingungen und die Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit ein.
Vereinigung der israelischen Handelskammern / Federation of Israeli Chambers of Commerce	Vertritt die Interessen der israelischen Handels-, Dienstleistungs- und Importwirtschaft. Sie fördert den Handel, unterstützt Unternehmen bei internationalen Geschäften und setzt sich für wirtschaftliche Reformen sowie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der israelischen Wirtschaft ein.
Ärzteverband / Israeli Medical Association	Die nationale Berufsorganisation für Ärztinnen und Ärzte in Israel. Sie setzt sich für die Rechte und Interessen der medizinischen Fachkräfte, die Verbesserung der Gesundheitsversorgung und die Förderung medizinischer Ethik ein. Die IMA unterstützt ihre Mitglieder durch Weiterbildung, politische Lobbyarbeit und die Förderung von Qualitätsstandards im Gesundheitswesen.

Quellenverzeichnis

<https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/israel>

<https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/medizinische-geraete/israel>

[https://en.globes.co.il/en/article-ichilov-hospital-to-expand-to-rishon-lezion-1001440544#:~:text=Ichilov%20Hospital%20\(Tel%20Aviv%20Sourasky,expanded%20to%2050%2C000%20square%20meters.](https://en.globes.co.il/en/article-ichilov-hospital-to-expand-to-rishon-lezion-1001440544#:~:text=Ichilov%20Hospital%20(Tel%20Aviv%20Sourasky,expanded%20to%2050%2C000%20square%20meters.)

<https://en.globes.co.il/en/article-leumit-and-meuhedet-awarded-new-beersheva-hospital-1001477137>

https://gihf-ai.eu/wp-content/uploads/2024/09/PolicyBriefing_Cooperation_GER_ISR_DigitalHealth.pdf

<https://haipo.co.il/en/item/433116>

<https://itrade.gov.il/germany/2023/08/01/investitionen-in-israelische-startups-aktuelle-situation-und-chancen-fur-deutsche-investoren/>

<https://medizin-und-technik.industrie.de/technik/forschung/israel-interessanter-standort-fuer-medizintechnik-forschung/> <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/israel-erleichtert-einfuhr-von-medizintechnik-1032226>

<https://oec.world/en/profile/bilateral-product/medical-instruments/reporter/isr>

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/229096/Gesundheitswesen-in-Israel-Blick-in-die-digitale-Zukunft>

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/israel-node/politisches-portrait/203848>

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/israel-node/steckbrief/203560>

<https://www.bihealth.org/en/research/scientific-infrastructure/clinical-study-center/projects/charite-bih-and-israel-innovation-authority-cooperation>

<https://www.cbs.gov.il/en/publications/Pages/2023/Health-Statistical-Abstract-of-Israel-2023-No-74.aspx>

<https://www.drmedical.com/clinics/israel/carmel>

<https://www.forbes.com/sites/adrianbridgwater/2020/02/21/how-israel-became-a-technology-startup-nation/>

<https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--5>

<https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--6>

<https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/interessanter-markt-mit-knappen-staatsfinanzen--730544#toc-anchor--4>

<https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/rahmenbedingungen-730534#toc-anchor--3>

<https://www.gtai.de/de/trade/israel/entwicklungsprojekte/bau-eines-krankenhauses--1769214>

<https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft/medizintechnik>

<https://www.icpermed.eu/icpermed/best-practice-examples/mosaic-initiative-a-launchpad-for-personalised-medicine/>

<https://www.jns.org/proposal-being-considered-for-israels-largest-hospital-to-be-built-in-beersheva/>

<https://www.kas.de/de/web/israel/laenderberichte/detail/-/content/israels-regionale-aussen-und-sicherheitspolitik>

<https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/deutsch-israelische-kooperation-in-der-medizintechnik-integrierte-roboter-fuer-tumor-operationen>

<https://www.lpb-bw.de/nahostkonflikt>

<https://www.wko.at/statistik/laenderprofile/lp-israel.pdf>